



Einwilligungserklärung

Op. Dr. Oytun İdil (Estetik plastik cerrahi) / + 90 533 5690649 / oytunmd@gmail.com

PATIENTENINFORMATION UND EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG HODENIMPLANTAT-OPERATION

(Ersatz des fehlenden Hodens durch ein Silikonimplantat)

NAME DES PATIENTEN, NACHNAME:

ALTER:

DATUM DER INFORMATION:

ADRESSE:

Dieses Formular informiert Sie über die Risiken, den Ablauf und die Ergebnisse der TESTIS-IMPLANT-Operation und klärt Sie über alternative Behandlungsmethoden auf. Bitte lesen Sie es sorgfältig durch, unterschreiben Sie jede Seite und fragen Sie Ihren Arzt, wenn Sie Fragen haben oder etwas nicht verstehen.

- Bei dieser Operation wird ein Hodenimplantat aus Silikon in den Hodensack eingesetzt, um das physische Fehlen eines zuvor entfernten oder nicht angeborenen Hodens zu kompensieren. Wenn beide Hoden fehlen, werden zwei Implantate verwendet, ein rechtes und ein linkes. Das Implantat kann durch einen Schnitt in der Leiste oder durch einen Schnitt im Hodensack eingesetzt werden. Wenn der Patient nicht möchte, dass der Eingriff sichtbar ist, wird das Implantat auf der Rückseite des Hodensacks eingesetzt. Auf diese Weise bleibt die Operationsnarbe unsichtbar.

- Eine Alternative zur Operation gibt es nicht. Sie können sich nur dafür entscheiden, sich nicht operieren zu lassen. Weltweit gibt es 6-7 Marken von Silikonimplantaten, die für diese Region hergestellt werden.

Bei einigen dieser Implantate handelt es sich um mit Serum aufgepumpte Implantate, bei anderen um mit Silikongel gefüllte Implantate. Ihr Arzt wird Sie darüber informieren, welches Implantat bei Ihrer Operation verwendet werden soll. Andere Materialien als diese Implantate werden nicht verwendet. Diese Operation ist keine Pflicht. Es steht der Patientin frei, ob sie sich operieren lässt oder nicht. Die Größe des Implantats wird so gewählt, dass es symmetrisch ist und der Größe des intakten Hodens entspricht.

- Die verwendeten Silikonimplantate gleichen lediglich den körperlichen Mangel des Hodens aus. Eine andere Funktion haben sie nicht. Er sorgt weder für die Hormonproduktion noch für die Spermienproduktion.
- Vor der Operation wird Ihr Arzt Sie körperlich untersuchen und Ihre Krankengeschichte anhören. Wenn er der Meinung ist, dass Sie für eine Operation geeignet sind, wird er Sie über Silikonimplantate informieren. Der Anästhesist wird Sie vor der Operation sehen und untersuchen.
- Die Konsistenz und Härte von Hodenimplantaten aus Silikon wird von den Herstellern versucht, dem natürlichen Hodengewebe so nahe wie möglich zu kommen. Dennoch kann nie garantiert werden, dass sie einem echten Hoden ähneln.
- Studien in der Literatur zufolge schwankt der Anteil der Patienten, die mit dem Ergebnis nach der Operation nicht zufrieden sind, zwischen 10 und 20 %. Bei einigen Patienten wurde beobachtet, dass sich das Implantat herauslöste oder aufgrund der Öffnung der Nähte entfernt werden musste. Die Patientinnen sollten sich dieser Risiken bewusst sein.
- Da der Eingriff im Genitalbereich durchgeführt wird, ist das Risiko einer Infektion hoch. Wenn Sie das von Ihrem Arzt verschriebene Antibiotikum einnehmen und die Empfehlungen Ihres Arztes befolgen, ist das Infektionsrisiko sehr gering.

VOR

DER

OPERATION

- Sie müssen die Fragen Ihres Arztes vor der Operation richtig beantworten. Um die Risiken des Eingriffs zu verringern, sollte Ihr Arzt Ihre Krankengeschichte, frühere Operationen und Krankheiten kennen. Ihr Arzt wird Ihnen Informationen über die Implantate und die Operation geben. Er/sie wird Ihnen sagen, was Sie nach der Operation tun und was Sie nicht tun sollten. Der andere Arzt, den Sie vor der Operation aufsuchen werden, ist der Narkosearzt. Erzählen Sie Ihrem Narkosearzt von der Operation und den Krankheiten, die Sie hatten, und wenn Sie Beschwerden haben.

ANÄSTHESIE

- Die Operation kann unter Vollnarkose oder Spinalanästhesie durchgeführt werden. Der Anästhesist wird Sie über diese beiden Anästhesieformen informieren. Beide Arten der Anästhesie haben ihre eigenen Vorteile und Risiken. Wir bevorzugen für unsere Operationen die Vollnarkose. Bei einer Vollnarkose befindet sich der Patient im Tiefschlaf. Sie werden innerhalb einer Stunde nach dem Aufwachen aus der Narkose geweckt. So kann der Patient in kurzer Zeit wieder entlassen werden. Bei der Spinalanästhesie wird der Patient von der Hüfte abwärts betäubt. Der Patient ist nicht vollständig eingeschlafen. Der Patient ist bei Bewusstsein, kann aber die Operationsstelle nicht spüren. Es dauert jedoch Stunden, bis das Taubheitsgefühl in den Beinen nachlässt. Auch die Blase ist von dieser Betäubung betroffen. Daher wird erwartet, dass der Patient in der Lage ist, aufzustehen, zu gehen und zu urinieren. Es kann bis zu 5-6 Stunden dauern, bis er entlassen wird. Außerdem sollte ein Patient, der eine Spinalanästhesie erhalten hat, 4-5 Tage lang in leicht

sitzender Position liegen und viel Wasser trinken. Aus diesen Gründen bevorzugen wir in unserer Klinik die Allgemeinanästhesie.

- Im Operationssaal werden die Herzfrequenz und der Blutsauerstoffgehalt des Patienten während des Eingriffs kontinuierlich mit elektronischen Geräten überwacht. Allergie- oder Arzneimittelreaktionen auf die verwendeten Materialien sind selten und können tödlich sein. Außerdem können Personen, die auf diese Stoffe empfindlich reagieren, durch Routinetests nicht im Voraus identifiziert werden. Wenn diese unerwünschten Situationen jedoch unter Krankenhausbedingungen auftreten, können sie erfolgreich behandelt werden, und die Wahrscheinlichkeit, dass der Patient zu Schaden kommt, ist äußerst gering.

ABLAUF DER OPERATION

- Vor der Vollnarkose darf der Patient 6-8 Stunden lang auf nüchternen Magen nichts essen oder trinken. Nach der Operation wird mindestens 4-6 Stunden lang nichts über den Mund aufgenommen. Diese Zeiträume können vom Arzt des Patienten geändert werden.

- Die Operation wird in der Regel über einen 4-5 cm langen Schnitt an der Rückseite des Hodensacks durchgeführt. Die Schichten des Hodensacks werden nacheinander durchschritten und der Hohlraum in der Mitte wird zugänglich gemacht. Bei Patienten ohne Hoden befindet sich in diesem Hohlraum normalerweise eine kleine Menge Fettgewebe. In diesen Hohlraum wird ein Silikonimplantat eingesetzt. Die Blutung wird durch Verbrennung gestoppt. Wenn das Silikonimplantat einen Griff zur Fixierung hat, kann dieser durch Nähen befestigt werden. Einige Marken stellen ihre Implantate ohne Griff her. Diese Implantate werden nur in der geöffneten Höhle belassen, ohne fixiert zu werden. Die Schichten des Hodensacks werden nacheinander vernäht und die Operation ist beendet.

- Die Operation ist in der Regel innerhalb einer Stunde abgeschlossen.

NACH DER OPERATION

- Der Verband muss eventuell am Morgen des nächsten Tages nach der Operation gewechselt werden. Der Hodensack ist ein gut durchblutetes Organ. Aus diesem Grund kann nach Operationen am Hoden Blut aus der Nahtstelle austreten. Daher kann der Verband am Tag nach der Operation verschmutzt sein und muss eventuell gewechselt werden. Dieser Blutaustritt hört am Tag nach der Operation auf und stellt kein medizinisches Risiko dar. Es führt lediglich zu einer Verunreinigung des Verbandes.

- Die Nähte werden in der Regel mit selbstauflösenden Fäden genäht. Auf diese Weise ist es nicht notwendig, die Fäden zu entfernen.

MÖGLICHE RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT EINER OPERATION

- Die Risiken eines chirurgischen Eingriffs können in drei Gruppen eingeteilt werden: "allgemeine Risiken", "für diese Operation spezifische Risiken" und "Risiken im Zusammenhang mit der Anästhesie".

1- Allgemeine Risiken: Blutungen, Infektionen (Sie müssen möglicherweise chirurgisch

gereinigt und erneut mit Antibiotika behandelt werden), Aufreißen der Nähte (eine erneute Naht kann erforderlich sein), Blutergüsse (sie vergehen spontan, es ist kein Eingriff erforderlich), Schwellungen und Ödeme im Operationsgebiet, Hämatome (Schwellungen infolge von Blutansammlungen im Operationsgebiet. Diese Komplikation erfordert eine chirurgische Entfernung des Hämatoms), Krankenhausinfektion (Risiko einer Infektion durch die Krankenhausumgebung).

2- Spezifische Risiken dieser Operation: Es kann ein Höhenunterschied zwischen den beiden Silikonimplantaten im Hodensack oder zwischen dem Silikonimplantat auf der einen Seite und dem echten Hoden auf der anderen Seite bestehen. Dieses Ungleichgewicht ist völlig normal. Bei normalen Menschen gibt es immer einen Höhenunterschied zwischen den beiden Hoden. Dies wird als völlig normal angesehen. In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass der Körper das Silikonimplantat nicht annimmt. Manche Patienten haben eine Öffnung in den Nähten. Wenn sich diese Öffnung nach dem erneuten Nähen wieder öffnet und das Silikonimplantat freiliegt, muss das Implantat möglicherweise entfernt werden. Die Patientin sollte sich dieses Risikos bewusst sein. Manche Patientinnen spüren die Nähte zur Fixierung des Implantats für einige Monate. Diese Naht wird in der Regel mit einem nicht schmelzenden Nahtmaterial gesetzt. Wenn die Patientin die Naht spürt, verschwindet dieses Gefühl in der Regel nach 3-6 Monaten.

3- Anästhesiebedingte Risiken: Anästhesie- oder Herz-Kreislauf-Probleme, medizinische Probleme, die eine intensive Betreuung erfordern (Brustinfektion, Lungenembolie, Schlaganfall, tiefe Venenthrombose, Herzinfarkt und Tod) können auftreten. Um Vorkehrungen gegen solche Komplikationen zu treffen, muss der Anästhesist Sie untersuchen. Außerdem müssen Sie die Fragen, die Ihnen der Anästhesist stellen wird, richtig beantworten. Wenn Sie eine zusätzliche Krankheit haben oder Medikamente einnehmen, müssen Sie Ihren Anästhesisten darüber informieren.

- Rauchen kann die Heilung der Nähte beeinträchtigen. Nähte können sich öffnen. Es wird besonders empfohlen, 2 Wochen lang nach der Operation nicht zu rauchen. Idealerweise sollten Sie etwa eine Woche vor der Operation mit dem Rauchen aufhören und 2 Wochen lang nach der Operation nicht mehr rauchen.

- Am Tag der Operation sollten Sie nicht Auto fahren. Am nächsten Tag können Sie wieder fahren.

- Sie sollten 3 Wochen lang nach der Operation keinen Geschlechtsverkehr haben. Nach drei Wochen ist der Geschlechtsverkehr erlaubt.

PATIENTENEINWILLIGUNG

Mein Arzt hat mich über meine Probleme, die Art der durchzuführenden Behandlung, meine Operation, alternative Behandlungen, Risiken und mögliche Komplikationen aufgeklärt. Er hat mir die Möglichkeit gegeben, alle meine Fragen zu stellen.

Ich weiß, dass mir während der Operation Serum und gegebenenfalls Blut verabreicht werden kann. Ich weiß, dass ich erneut unter Narkose operiert werden kann, wenn Komplikationen auftreten, die einen chirurgischen Eingriff erfordern. Ich weiß, dass ich die Krankenhauskosten für diese zusätzlichen chirurgischen Eingriffe tragen muss, wenn aufgrund von Komplikationen ein chirurgischer Eingriff erforderlich wird. Mir ist bekannt, dass mir während der Operation Gewebe und Organe entnommen werden können, um überschüssige Haut und Weichteile zu entfernen, um sie in einem anderen Bereich zu verwenden (als Transplantat oder Lappen) oder um sie pathologisch zu untersuchen.

Ich bin mir bewusst, dass nach der Operation Narben zurückbleiben werden und dass diese nicht lebenslang verschwinden werden. Ich erkläre mich bereit, alles zu tun, was empfohlen wird (Massage mit speziellen Cremes, Anbringen von Silikonplatten), um diese Narben so wenig wie möglich und so gut wie möglich zu verändern.

Ich bin damit einverstanden, dass vor, während und nach der Operation medizinische Bilder und Videos von mir gemacht werden. Ich bin mir bewusst, dass diese Bilder und Videos anderen Ärzten zu medizinischen und wissenschaftlichen Zwecken gezeigt werden dürfen. Ich bin mir bewusst, dass ich für die Verwendung dieser Bilder und Videos in medizinischen Publikationen (Artikel oder Bücher) keine Vergütung erhalte. Mir ist bekannt, dass mit einer Vollnarkose auch Risiken verbunden sind, für die der Narkosearzt verantwortlich ist, und dass ich darüber gesondert aufgeklärt werde und ein Formular unterschreiben muss. Mir ist daher bewusst, dass ich keine Garantie für das Ergebnis dieser Operation habe, dass die Möglichkeit besteht, dass das erwartete Ergebnis aus verschiedenen Gründen nicht erreicht werden kann und dass sogar ein schlechteres Ergebnis als das jetzige erzielt werden kann.

Diese Einverständniserklärung kann Fehler oder Auslassungen enthalten. Falls ich Fragen zu diesem Formular oder zur Operation habe, weiß ich, dass ich meinen Arzt über seine E-Mail-Adresse (oytunmd@gmail.com), sein Mobiltelefon (+90 533 5690649 und +90 505 2965569) und Whatsapp (+90 533 5690649) kontaktieren kann.

Informationen über die Covid-19-Pandemie: Ich bin darüber informiert worden, dass die Operationen während der Covid-19-Pandemie unter Einhaltung aller notwendigen Vorsichtsmaßnahmen durchgeführt wurden. Trotz all dieser Vorsichtsmaßnahmen und in dem Wissen, dass ich mich außerhalb des Krankenhauses mit Covid-19 infizieren kann, stimme ich der Operation unter Berücksichtigung der Risiken zu.

Am Ende akzeptiere ich die "Hodenimplantat"-Operation, die mir mein Arzt Op. Dr. Oytun idil ausführlich erklärt hat, mit meiner eigenen Zustimmung und ohne jegliche Beeinflussung.

Datum: / / **2023**

Vor- und Nachname des Patienten:

Unterschrift: (bitte unterschreiben Sie mit "ICH HABE GELESEN, ICH HABE VERSTANDEN")

Angehöriger/Zeuge, Vor- und Nachname:

Der Patient hat das Formular in meinem Beisein, wach und bei Bewusstsein, unterschrieben.

Unterschrift:

Unterschrift: (bitte unterschreiben Sie mit dem Vermerk "ICH HABE GELESEN, ICH HABE VERSTANDEN")